

Montag, 6.4.20

Friedensgebet



*Friedensgebete
können zurzeit nicht
in den Kirchen
stattfinden.*

*Unser Gebet für den
Frieden ist auch jetzt
möglich wie zu
anderen Zeiten.*

*Lasst uns über die
Entfernung hinweg
in unserem Gebet
verbunden sein.*

Psalm

Rette mich Gott!

nach Psalm 69, 2 - 37 (Psalm der Woche vor Ostern)
aus Dieter Stork, Zukunft, die heute beginnt – Die Psalmen neu gelesen (Verlag Katholisches Bibelwerk 1992)

Rette mich, Gott!

Das Wasser steht mir bis zum Hals. In tiefe Strudel bin ich geraten.
Die Strömung treibt mich fort. Ich habe keinen Grund mehr unter den Füßen.

Ich schrei und schreie. Meine Kehle brennt.
Ich bin müde, zermürbt. Meine Augen werden starr.
Ich kann dich nicht mehr sehen, Gott!

Die Leute, die gegen mich Wind machen, werden immer zahlreicher.
Ich habe mehr Feinde als Haare auf dem Kopf.
Die mich ins Verderben stürzen wollen, sind mächtig.
Sie spinnen Lügennetze.

Warum tun sie das? Das weiß du, Gott, allein.
Es gibt keine echten Gründe, mich so zu belasten und anzuklagen.
Politik und Machtgelüste spielen hier zusammen.
Ihre Anklagen stechen nicht. Ich soll zurückzahlen, was ich gar nicht genommen habe.

Gott, du kennst mich. Du weißt um mein Auftreten, mit dem ich Menschen reizte.
Du kennst die Gründe der Entfremdung zwischen meinen Freunden von gestern und mir.
Was wirklich geschah, weißt du. Alle meine taktischen Fehler kennst du.

Nichts ist dir aus meinem Leben verborgen, nicht ein einziges Aktenstück.

Ich möchte deine Sache nicht in Verruf bringen, Gott.
Die nach dir suchen, sollen sich meinetwegen nicht schämen müssen.

Ich will dich, Gott, preisen, dich im Lobgesang erheben.
Das gefällt dir, Gott, besser als Rinder und Ziegen, die wir dir opfern sollten –
Ziegenfüße und Kuhhörner nach alter Manier!

Das ist die religiöse Philosophie der oberen Zehntausend von vorgestern.
Sie wünschen fromme Symbole und Rituale. Aber ihr Leben wollen sie nicht verändern.

Gott hat etwas ganz anderes vor.

Unterdrückte und Benachteiligte sollen aufatmen und sich freuen.
Asylsuchende und Flüchtlinge werden Geborgenheit finden,
Verfolgte und Eingekerkerte die Freiheit!
Für alle diese Menschen bricht eine neue Zukunft an.
Blickt auf, und freut euch, die ihr auf Gott wartet!

Amen



Fürbitten

Die Pandemie hat unser Land und die ganze Welt im Griff. Plötzlich ist alles anders, als am Anfang des Jahres. Herr, sei denen nahe, die krank sind, denen, die Angst vor der Krankheit haben, diejenigen die in der Pflege, in der Wissenschaft, in der Verwaltung und in der Politik gegen die Ausbreitung der Krankheit kämpfen. Gib ihnen Mut, Phantasie und Kraft für ihren Dienst in der Gesellschaft.

Wir bitten: Herr, erhöre uns!

Immer noch gibt es Länder, die unter Kriegen leiden: Ukraine, Syrien, Jemen, Kongo, Irak, Afghanistan, Mozambique – Kriege, von denen wir wissen und andere, die uns unbekannt sind. Kriege mit unendlichem Leid für Kinder, Frauen und Männer, Kriege mit Zerstörung von Wohnhäusern, Straßen und ganzen Städten, Kriege mit guten Verdiensten für Waffenproduzenten und für ihre Händler. Herr, wehre der Gewalt und schenke Frieden.

Wir bitten: Herr, erhöre uns!

Wegen der Kriege, wegen Hunger und Hoffnungslosigkeit sind Millionen Menschen auf der Flucht. Es ist kaum vorstellbar, was sie auf sich nehmen, um leben zu können. Schreckliche Bilder aus den Flüchtlingslagern und von Fluchtrouten sind uns vor Augen. Gib uns offene Herzen für diese Menschen in ihrer Not. Schenke Möglichkeiten, wie ihnen wieder ein Zuhause gegeben werden kann.

Wir bitten: Herr, erhöre uns!

In unserer Welt braucht es Menschen mit einem Vertrauen, das dem Leben aller dient und nicht nur dem eigenen Horizont. Lass uns solche Menschen sein. Lass uns Gutes tun – jeden Tag etwas.

Wir bitten: Herr, erhöre uns!

Ich nenne Dir, was mich sonst noch bewegt:

...

Wir bitten: Herr, erhöre uns!

Lasst uns beten, wie Jesus uns gelehrt hat:

Vaterunser

Amen

Segen

Der Friede Gottes, der jede Vorstellung übertrifft, soll eure Herzen und Gedanken behüten. In der Gemeinschaft mit Jesus Christus soll er sie bewahren. (Phil. 4,7 - Basisbibel)